

»Wasser – ein besonderer Saft«

Gemeinschaftsveranstaltung von Bund Naturschutz und Alpenverein

Kaufbeuren – In den Veranstaltungsraum des DAV-Kletterzentrums hatten die Ortsgruppe Kaufbeuren im Bund Naturschutz (BN) und die DAV-Sektion Kaufbeuren-Gablonz zu einer Gemeinschaftsveranstaltung eingeladen. Dabei stand – zum Jahresthema „Wer Wasser zerstört, zerstört Leben“ passend – ein hochinteressanter Vortrag von Johann Bauer aus Marktoberdorf, der sich mit den Fragen „Woher kommt das Wasser und wie ist es entstanden?“ beschäftigte. Bereits zum Auftakt im Februar hatte Caroline Moser mit ihrem Vortrag „Die kommunale Wasserversorgung – von der Wassergewinnung bis zur Wasserverteilung“ auf dieses Thema eingestimmt. Dem folgte eine Exkursion auf den Spuren der Kaufbeurer Wasserquellen. Johann Bauer vertiefte nun diesen Themenbereich.

Zu Beginn des Abends berichtete 1. Vorsitzender Helmut Huf-

mann über Aktivitäten und Neuigkeiten der Kaufbeurer Ortsgruppe im Bund Naturschutz. So wurden im Rahmen der jährlichen Amphibienaktion am Kaiserweiher wieder entsprechende Schutzzäune aufgestellt und Fangeimer eingegraben. Knapp 7.000 Kröten, Frösche und Molche wurden dabei sicher über die stark befahrene Kemnater Straße gebracht. Da sich der Aktionsradius stark vergrößerte, seien künftig weitere Helfer herzlich willkommen.

Ein überdurchschnittlich hoher Flächenverbrauch im Allgäu war ein weiterer Punkt. Demnach werden im Allgäu, so Helmut Hufmann, täglich 1,3 Hektar Fläche neu verbaut. Im bayernweiten Vergleich sei dies überdurchschnittlich hoch. Dem müsse Einhalt geboten werden. Schließlich sei unverbauter Grund und Boden für Mensch und Tier überlebensnotwendig. Die Ortsgruppe Kaufbeuren unterstütze deshalb mit Nachdruck das eingeleitete

Volksbegehren „Flächenfraß in Bayern“.

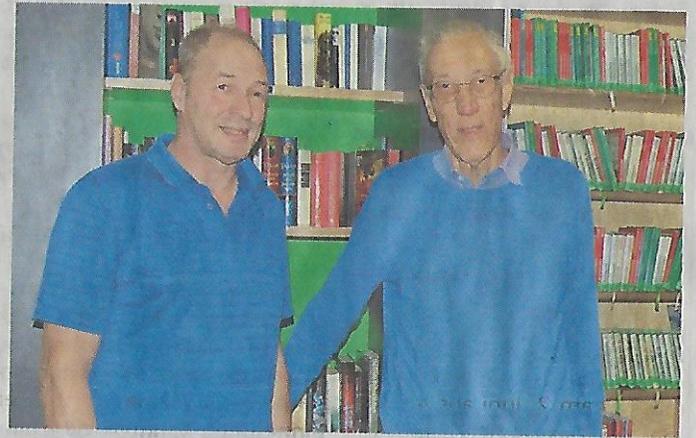
Des Weiteren berichtete der Vorsitzende von der Ende April in Eichstätt stattgefundenen BN-Delegiertenversammlung bei der ein Stabwechsel in der bayerischen Vorstandschaft stattfand. Anstelle von Hubert Weiger, der einstimmig zum Ehrenvorsitzenden bestimmt wurde, wählte die Versammlung, mit 96 Prozent der abgegebenen Stimmen, Richard Mergner zum neuen Landesvorsitzenden.

Vor dem mit Spannung erwarteten Referat wies die 2. Vorsitzende der Alpenvereins-Sektion, Susanne Kraus, darauf hin, dass auch beim Alpenverein Umwelt- und Naturschutz wichtige Themen seien. Neben einer Kooperation mit dem Bund Naturschutz, die hervorragend funktioniere, habe man sich dazu entschlossen, eine neue Umwelt-Gruppe zu gründen. Das erste Treffen fand bereits am 26. März dieses Jahres

statt und Monika Appelt leitet diese Gruppe.

Abschließend referierte dann Johann Bauer zum Thema „Wasser – ein besonderer Saft“. Dabei ging der Vortragende bis zum Urknall zurück und betonte, dass unsere Erde und alles Leben aus Sternstaub geboren wurde und dass bereits in diesem Staubwirbel die Gase Wasserstoff und Sauerstoff vorhanden waren, die zusammen das lebensspendende Wasser bilden, aus dem sämtliches Leben dann hervorgegangen ist.

Wie der Referent weiter erklärte, ist Wasser (H₂O) eine chemische Verbindung aus den beiden Elementen Wasserstoff (H) und Sauerstoff (O). Es komme in der Natur, als einzige Verbindung auf der Erde, sowohl als Flüssigkeit, als auch als Festkörper und als Gas vor, wobei die Bezeichnung Wasser für den flüssigen Zustand, als Eis im festen und Wasserdampf im gasförmigen Zustand verwendet wird. Dabei bestehe unser Wasser aus Molekülen,



Johann Bauer aus Marktoberdorf (rechts) hielt bei der Ortsgruppe Kaufbeuren im Bund Naturschutz – im Bild links der Vereinsvorsitzende Helmut Hufmann – einen interessanten Vortrag zum Thema „Wasser – ein besonderer Saft“, wobei das „Wasser“ zum Jahresthema ausgewählt wurde

Foto: Körber

die aus je zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom gebildet werden. Wie Bauer auch mittels ergänzenden Aufnahmen erklärte, erscheine Wasser keinesfalls farblos, sondern blau/grün. Nicht umsonst werde die Erde auch als „blauer Planet“ bezeichnet, schließlich sei die Erdoberfläche zu rund zwei Dritteln mit Wasser bedeckt.

Wasser gehöre, aufgrund seiner großen Bedeutung, schon von alters her zu den vier Urele-

menten und werde in nahezu allen Religionen und Kulturen der Menschheit entsprechend verehrt. Quellen, Flüsse und Seen gelten oft als Heiligtum. Auch im Christentum komme beispielsweise dem gesegneten Weihwasser eine ganz besondere Bedeutung zu. Wasser sei die Grundvoraussetzung allen Lebens auf dieser Erde und sei deshalb ein ganz besonderer kostbarer Saft, schloss Bauer.

kdk